

Homeschooling: Methoden des digitalen Fremdsprachenunterrichts (vor allem Englisch) bei jüngeren Schülern

Beitrag von „Caro07“ vom 6. Juni 2020 16:39

Bei uns werden die Schüler nur vom Klassenlehrer unterrichtet, damit die Gruppe fest bleiben. Deswegen ist das nicht möglich, in der Grundschule im Augenblick Englisch einzufordern, denn Englisch können nur diejenigen unterrichten, die das eben können und die Erlaubnis dazu haben. Die Kernfächer kann jeder an der Grundschule unterrichten.

Wer Englisch so oder so unterrichtet, der kann es mit einbeziehen. Wir sollen hauptsächlich die Hauptfächer unterrichten, können aber durchaus andere Fächer unter Auflagen miteinbeziehen. Sport ist nicht erlaubt, Musikpraxis auch nicht und in Kunst dürfen keine gemeinsamen Materialtische benutzt werden. Also geht auch noch Musitheorie und eingeschränkt Kunst. Englisch ist auch eingeschränkt, da man keine Lieder, keine Dialoge und sonstige praktische Übungen machen kann. Ich mache im Präsenzunterricht vornehmlich Deutsch und Mathe - da sind wir ganz gut im Stoff - und teile die HSU- Stunden mit Englisch. Es sind ja nur 3 Unterrichtsstunden am Tag. Die Schüler haben sich in den 3 vergangenen Wochen Präsenzunterricht immer gefreut, wenn ich Englisch gemacht habe, da 3 Stunden D, M und HSU frontal für Grundschüler schon ermüdend sind.

Ich habe noch die Parallelklasse in Englisch, doch auf die habe ich keinen Zugriff. Als alle Homeschooling hatten, habe ich den Schülern der dortigen Klasse Vorschläge und Angebote zugeschickt. Doch das ist jetzt auch erschöpft. Letztendlich müssten wir mit unserem Unterrichtswerk weitermachen, doch da wir in unseren Klassen bleiben müssen, liegt dort das Englisch jetzt brach.